

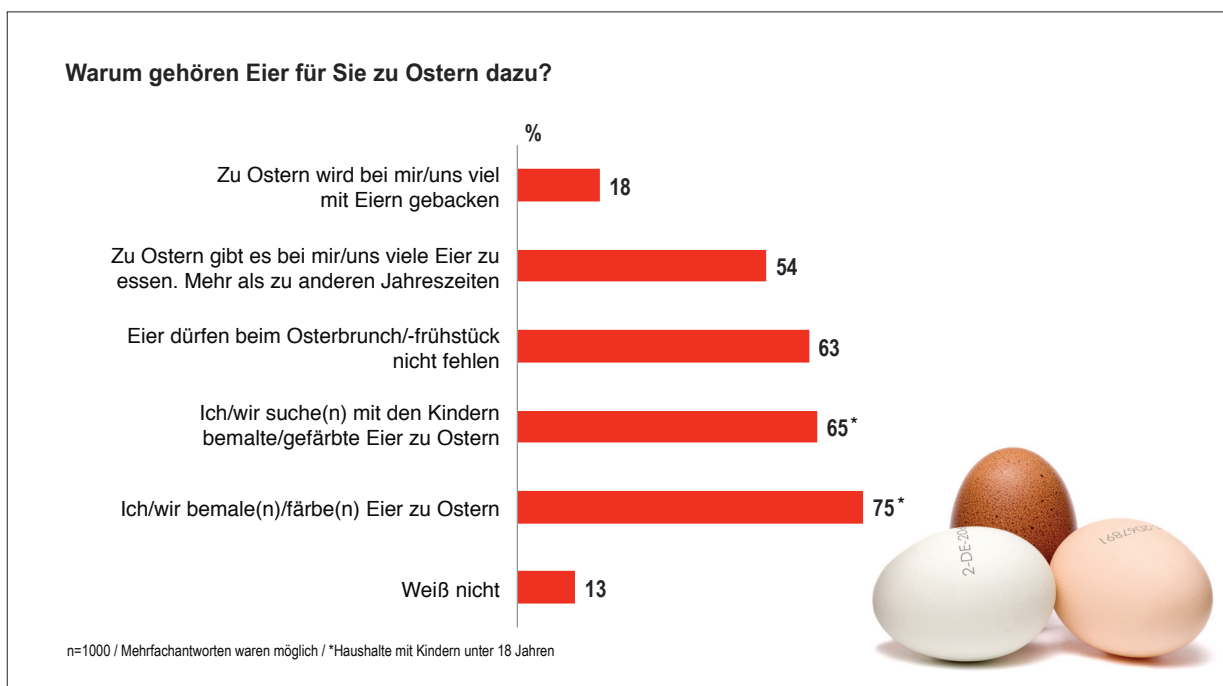


IDEi-Studie zu Eierverzehr und Brauchtum an den Ostertagen: Tradition ist Trend | „Eier dürfen nicht fehlen“

Berlin, Januar 2013. Osterzeit ist Eierzeit. Knapp zwei Drittel aller Deutschen wollen auf den Genuss von Eiern zu Ostern nicht verzichten, wie eine aktuelle repräsentative Studie im Auftrag der IDEi Informationsgemeinschaft Deutsches Ei e.V. ergeben hat. „Eier dürfen beim Osterbrunch/-frühstück nicht fehlen“ – dieses klare Plädoyer fürs Hühnerei am Ostertisch sprechen 63 Prozent aller Befragten aus. Und über die Hälfte geben an, zu Ostern mehr Eier als zu anderen Jahreszeiten zu essen (54 Prozent). Nicht allein als kulinarische Köstlichkeit steht das Ei zu Ostern im Blickpunkt, auch das Färben, Verstecken und Suchen von Ostereiern am Ostersonntag ist in vielen Familien noch heute liebevoll gepflegter Brauch. Tradition ist Trend, das beweist die IDEi-Studie: Rund 75 Prozent aller Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren bemalen oder färben die Eier zu Ostern selbst. Gemeinsam auf Ostereiersuche gehen 65 Prozent von ihnen.

Hühnereier sind für Deutsche ein wichtiger Bestandteil der Ostertraditionen

Das Hühnerei ist den Deutschen also nach wie vor ein wichtiger und beliebter Bestandteil der Ostertraditionen. Aber wie kommt es, dass das Ei gerade zu Ostern so geschätzt wird? Im Christentum galten Ostereier lange Zeit als Symbol für neues Leben und Fruchtbarkeit. Das Essen von Eiern war den Gläubigen in der Fastenzeit vor Ostern nicht erlaubt. Die Eier, die während dieser Zeit gelegt wurden, wurden meist hartgekocht und dadurch haltbar gemacht. Nach vierzig Tagen konnten am Ostersonntag dann erstmals wieder Eier gegessen werden – was liegt da näher, als das Ei zu etwas ganz Besonderem an diesem Tag zu machen!

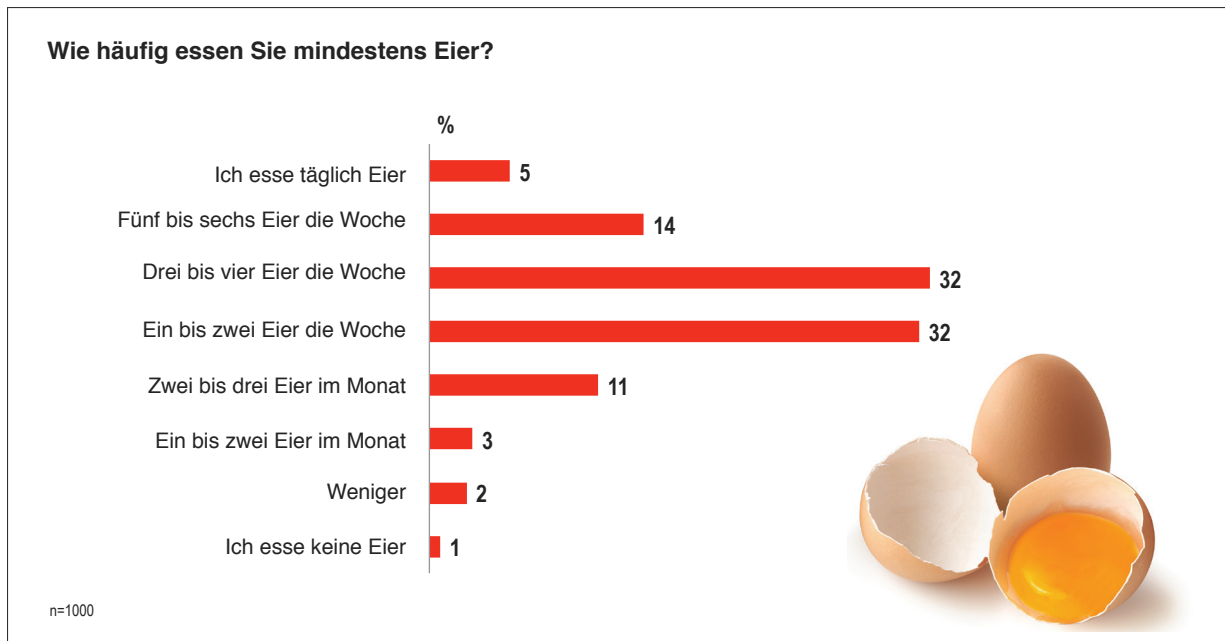


Das deutsche Ei – ein starkes Stück!



Das Ei hat immer Saison: 83 Prozent der Deutschen essen mindestens einmal wöchentlich Eier

Eigentlich aber hat das Ei immer Saison: So hat die aktuelle IDEi-Studie ergeben, dass 83 Prozent aller Deutschen mindestens einmal wöchentlich Eier essen. Jeder zweite Deutsche isst demzufolge sogar alle zwei Tage Eier, 5 Prozent täglich. Denn ob als Spiegelei, als Rührei oder als gekochtes Ei auf dem Frühstückstisch – die Verwendungsmöglichkeiten sind vielfältig wie bei kaum einem anderen Lebensmittel.



Beim Kauf von Eiern auf die deutsche Herkunft achten

Zu Ostern werden häufig weiße Eier gekauft, um sie besser bemalen oder einfärben zu können. Grundsätzlich sollte beim Kauf von Eiern – nicht nur zu Ostern – auf die Herkunft der Eier geachtet werden. Eier aus Deutschland haben keine langen Transportwege hinter sich und garantieren Frische, Qualität und Genuss. Um deutsche Eier einfacher zu erkennen, zielt das „Deutsche-Ei-Logo“ in den Farben Schwarz-Rot-Gold Eierkartons von Eiern, die aus Deutschland stammen, und zeigt direkt auf den ersten Blick: Wo das „Deutsche-Ei-Logo“ drauf ist, sind deutsche Eier drin.

Und sollten nach Ostern noch Eier übrig sein, so finden Sie hierfür genussvolle Rezeptideen für leckere Eirezepte auf www.deutsche-eier.info.

Das deutsche Ei – ein starkes Stück!



Zur IDEi Informationsgemeinschaft Deutsches Ei

Die IDEi Informationsgemeinschaft Deutsches Ei e.V. wurde im Jahr 2011 durch den Bundesverband Deutsches Ei als eigenständige Organisation für die Durchführung einer gemeinsamen Branchenkommunikation ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Das deutsche Ei – ein starkes Stück!“ fördert die IDEi das Ansehen und die Akzeptanz von in Deutschland erzeugten Eiern, sorgt für mehr Transparenz bei Verbrauchern und positioniert gleichzeitig das deutsche Ei als hochwertiges Lebensmittel.

Zur IDEi-Studie

Im Auftrag der IDEi hat das renommierte Bremer Marktforschungsinstitut TheConsumerView im Rahmen einer quantitativen Online-Befragung bundesweit 1.000 Personen ab 18 Jahren im Erhebungszeitraum Dezember 2012 befragt.

Weitere demografische Daten:

Geschlecht	51 % Männer, 49 % Frauen
Alter	22 % 18-29 Jahre, 23 % 30-39 Jahre, 26 % 40-49 Jahre, 29 % 50 Jahre und älter
Haushaltsgröße	19 % 1 Person, 37 % 2 Personen, 20 % 3 Personen, 24 % 4 und mehr Personen

Bildmaterial



DEUTSCHE-EIER.INFO

Bildquelle: IDEi Informationsgemeinschaft Deutsches Ei e.V.

Kontakt:

IDEi Informationsgemeinschaft Deutsches Ei e.V. · Claire-Waldoff-Str. 7 · 10117 Berlin
Christiane von Alemann · Tel. 030 288831-40 · Fax 030 288831-50 · E-Mail info@deutsche-eier.info

Brandzeichen - Markenberatung und Kommunikation GmbH · Heimhuder Straße 81 · 20148 Hamburg
Svenja Eggert · Tel. 040 4 13 30 19-25 · Fax 040 4 13 30 19-20 · E-Mail svenja.eggert@brandzeichen-pr.de